

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 74=94 (1928)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Sektionsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausnützung der kurzen Zeit durchgeübt werden, und im innern Dienst sollte über die Skiausrüstung, deren Unterhalt und die notwendigsten Reparaturen Unterricht erteilt werden. Ich glaube nicht, daß eine solche Lösung einzig und allein aus finanziellen Gründen scheitern sollte, denn die Kosten gegenüber einem W.-K. im Sommer würden ja wohl lediglich durch die Heizung der Unterkunftsräume, durch die Mehrkost infolge der Kälte und der starken körperlichen Betätigung, und endlich durch die Skiausrüstung erhöht. Dafür könnten aber die jetzigen Subventionen an die Kurse verwendet werden.

Zur Förderung der sportlichen Betätigung und zur weiteren Verbreitung des Schneelaufes wäre dann immer noch Gelegenheit geboten. Die Truppenverbände und Einheiten könnten ja aus eigenen Mitteln und in ihren Gebieten einfache Skihütten einrichten, wo ihre Angehörigen ihre freie Zeit zubringen können.

Ich hoffe durch meine Darstellungen nicht nur auf das Krebsübel unserer jetzigen Skikurse hingewiesen, sondern vor allem damit bewirkt zu haben, daß mancher Leser, der sich auch mit dieser Frage beschäftigt, sich darüber eigene Gedanken macht, wie, d. h. mit welcher Organisation und unter zu Grundelegung von welchen Aufgaben den Skikursen das militärische Gepräge gegeben werden kann. Ich wiederhole noch einmal, was ich schon ausgeführt habe:

Kriegsertüchtigung und nicht Sportbetrieb soll unser einziges Endziel sein; daß wir dieses erreichen, sind wir unserer Armee und dem Vaterlande schuldig.

Totentafel.

Inf.-Oberst *Paul Armbruster*, geb. 1869, Tert. Kr. Kdt. 7, gest. in St. Gallen am 11. November 1928.

Art.-Oberstlt. *Franz Schwytzer von Buonas*, geb. 1880, Kdt. F.-Art.-R. 8, gest. in Dorenbach bei Luzern am 15. November 1928.

Art.-Major *Fidel Wesser*, geb. 1863, z. D., gest. in Gams (St. Gallen) am 18. November 1928.

Inf.-Oberlt. *Emil Gaßmann*, geb. 1871, Ldst. I.-Kp. II/27, gest. in Solothurn am 18. November 1928.

Sektionsberichte.

Offiziersgesellschaft Luzern. Arbeits-Programm 1928/29. — 1. Vorträge: Freitag, den 9. November 1928, Major i. Gst. de Ribaupierre, Instruktionsoffizier der Kavallerie, Bern: „Pferd und militärisches Reiten“. — Freitag, den 23. November 1928, Hptm. Däniker, Instruktionsoffizier der Infanterie: „Infanteristische Bewaffnungsprobleme“. — Freitag, den 7. Dezember 1928, Oberstlt. Steiner, Kdt. Verpfl. Abt. 1: „Die Ausnützung der Transportmittel einer Verpflegungs-Abteilung im Hochgebirge“ (Mit Film). — Freitag, den 21. Dezember 1928, Hptm. Brunner, Instruktionsoffizier der Infanterie: „Die Führung des Infanteriezuges und der Infanteriekompanie nach Einführung des Lmg.“. — Freitag, den 4. Januar 1929, a) Major Munck, Tg. Chef 6. Division:

„Der Verbindungsdienst in der Division“. b) Major Hersche, Instruktions-offizier der Kavallerie: „Die Reiterwettkämpfe der Olympischen Spiele“ (Mit Lichtbildern). — Freitag, den 25. Januar 1929, Generalmajor von Hermann, Innsbruck: „Detail-Kriegserfahrungen im Stellungsbau in der Verteidigung im Hochgebirge“ (Mit Lichtbildern). — Freitag, den 8. Februar 1929, Oberst Bolliger, Ingenieur-Offizier: „Die Bedeutung der Eisenbahnen im Weltkrieg“. — Freitag, den 15. Februar 1929, Generalmajor Emmerich von Suhay, Budapest: „Die Rolle der Donau im Weltkrieg“ (Mit Lichtbildern). — Freitag, den 22. Februar 1929, Oberstlt. Büchi, Kdt. Art. Reg. 12: „Zusammenarbeit der Infanterie und Artillerie“. — Freitag, den 8. März 1929, Major a. D. Rothenberg, Karlsruhe: „Der Kampf um Tsingtau 1914“ (Mit Lichtbildern). — Freitag, den 22. März 1929, Oberst Schmid, Kdt. Geb. Br. 10: „Rückblick und Ausblick auf die Wiederholungskurse 1928 und 1929“.

In Aussicht genommen ist noch ein Vortrag des italienischen Generals Maravigna; Thema und Zeit werden später bestimmt.

Die Vorträge finden jeweils 20.15 Uhr im Hotel „Wilden Mann“, Luzern, statt.

2. Kriegsspielübung: Unter Leitung von Herrn Oberst Weber, Instruktions-offizier der Infanterie, Luzern. Der Zeitpunkt wird später bestimmt.

3. Exkursionen: a) Besuch der deutschen Reichswehrmanöver (im Herbst 1929); b) Im Verlaufe der I. R. S. der 4. Division werden die Mitglieder zur Besichtigung von Kompagnie-Uebungen eingeladen, in welchem das Zusammenarbeiten der schweren und leichten Maschinengewehre zur Darstellung gelangt; vorgängig diesem Anlasse findet eine Besprechung des Lmg statt durch Herrn Major G. End, Direktor der Waffenfabrik Neuhausen.

4. Kurse: A. Reitkurs vom 19. November 1928 bis 22. Dezember 1928 mit Pferden vom eidgen. Kavallerie-Remontendepot. Reitlehrer: Kav.-Hptm. H. Hofer und Kav.-Öblt. von Vivis, Luzern. — Teilnahme am Skikurs und Skipatrouillenlauf der Geb. Br. 10 gemäß Programm des Skioffiziers der Geb. Br. 10. C. Reitkurs im April/Mai 1929.

Offiziersgesellschaft Werdenberg-Sargans. Sonntag, den 11. November 1928 fand im Melserhof in Mels die *Herbsthauptversammlung* statt. Die gut besuchte Versammlung war von Herr Major Schlegel präsiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Vortrag von Herrn Oberstlt. Baeschlin, Kdt. Geb. I. R. 35 in Zollikon, über geographisch-militärische Beobachtungen auf einer Reise durch Kurdistan. Herr Oberstdiv. Frey, Kdt. der 6. Div., beehrte die Versammlung mit seiner Anwesenheit. Der ausgezeichnete Vortrag wurde von den Anwesenden und dem Präsidenten wärmstens verdankt.

Derzeitiger Vorstand: Präsident: Major Schlegel, Wallenstadt; Aktuar: Hauptm. Winkler, Wallenstadt; Kassier: Lieut. Bonderer, Vilters.

Der Verwaltungsoffiziersverein des 8. Divisionskreises konnte seinen Mitgliedern am 27. Oktober 1928 einen außergewöhnlichen Genuß verschaffen. Herr Oberst i. G. Baron v. Franz, der bei österreichischen Armeekommandos als Generalstabsoffizier und als Stabschef einer Division im Weltkrieg tätig war, hielt die ca. 60 Anwesenden in 1½-stündiger Schilderung eigener Erlebnisse an der russischen und Isonzofront in spannendster Aufmerksamkeit. Seine „Gedanken über den rückwärtigen Dienst im Weltkrieg“, in erfreulicher Offenheit und Unparteilichkeit vermittelt, riefen reichen Beifall und wurden vom Vorsitzenden, Oberstlt. Hänni, wärmstens verdankt.

Das Tätigkeitsprogramm des Vereins sieht an weiteren Veranstaltungen bis zur Jahreswende vor: Letzte (V.) Uebung des Kriegsspielzyklus (Leitung: Obersten Prisi und Bolliger) und Besichtigung der Pferde-Regieanstalt in Thun.

Die Mitglieder des V. O. V. 3. Div. Kr. sind überdies gemäß Vereinbarung mit dem Offiziersverein der Stadt Bern zur Teilnahme an dessen Veranstaltungen (Vorträgen) berechtigt. R.

Offiziers-Gesellschaft Innerschwyz. Unsere Sektion verfügt über verhältnismäßig wenig Mitglieder, so daß sich auch ihr Pensum in etwas bescheidenem

Rahmen bewegt. Immerhin zeugen die Vorträge und Anlässe vom guten Willen, etwas zu leisten und dem Bestreben, immer mehr leisten zu können.

Versammlung, 4. Dezember 1927 im Eidg. Zeughaus in Seewen. *Major Rud. Reichlin*, Zeughausverwalter, hielt einen sehr instruktiven Vortrag über „Sprengstoffe und Munition“. Zahlreiches Material wurde demonstriert.

Den *zweiten Vortrag*, am 4. März 1928, hielt *Oberst F. Bolliger*, Sektionschef für Verpflegungs- und Magazinwesen des O.K.K. in Bern, über „Verpflegung und Verpflegungsnachschub in der schweiz. Armee“.

Den sehr interessanten Ausführungen wohnten sehr viele Offiziere, selbst ältere — der Landwehr und des Landsturms —, bei. Die eingeladenen Unteroffiziere leisteten der Einladung in erfreulicher Zahl Folge.

Zur Pflege der Kameradschaft und Gemütlichkeit veranstaltete die Sektion einen *Ball* am 31. Januar 1928 im Hotel Rößli in Schwyz.

Ein *Pistolenschießen* am 19. März 1928 bot eine weitere Zusammenkunft. Die Resultate zeigen die Notwendigkeit solcher Uebungen.

An der *kantonalen Tagung* auf Rigi-Klösterli war die Sektion Innerschwyz stark vertreten. Referent Hptm. *E. Ramser*, Kommandant F. Battr. 30, sprach über „Messen und Richten der Artillerie“.

An der *Tagung in Goldau*, am 18. November 1928, wurde der Vorstand neu bestellt: *Präsident*: Hptm. *E. Ramser*; *Vice-Präsident u. Kassier*: Oberlt. *Hans v. Reding*; *Aktuar*: Lt. *Alois Stiecklin*.

Offizier-Verein der Stadt Bern (Präsident: Major Sulser, Kdt. Sch. Bat. 9, Bern). *Wintertätigkeit 1928/29. I. Teil. 1. Vorträge*: 24. Oktober: Oberstdiv. *Frey*, Kdt. der 6. Division: „Die erste Schlacht bei Mülhausen“. — 31. Oktober: Hptm. *Däniker*, Instr. Of. der Infanterie: „Die Erstürmung des Kolovrat durch das III. Bataillon des bayrischen Leibregiments (Durchbruch gegen Italien, Herbst 1917)“. — 14. November: Hptm. *Fröhlich*, Alpenjäger-Bat. 4, Bregenz: „Entwicklung der Sturmtaktik; Aufstellung, Ausrüstung, Ausbildung, Führung und Verwendung von Sturmtruppen“. — 21. November: Bundesrat *Häberlin*, Bern: „Vom eidg. Militärstrafgesetz“. — 28. November: Oberst i. Gst. *W. Stoll*, Interlaken: „Organisation und Ausbildung im Rückwärtigen der Armee“. — 5. Dezember: General *Maravigna*, Italien: „Organisation et conduite de la manoeuvre pour le passage d'une rivière en présence de l'ennemi, visant la rupture d'un front stabilisé (Isonzo, Bainsizza 1917, Piave 1918)“. — 12. Dezember: Hptm. *Dr. K. Steck*, Spiez: „Der Schutz der Zivilbevölkerung gegen den chemischen Krieg“. — 19. Dezember: Major i. Gst. *Königs*, Instr. Of. der Kavallerie, Bern: „Die Kampfmittel ausländischer Kavalleriekörper im Vergleiche zu der Schweiz. Kavalleriebrigade. Rückwirkungen auf die Verwendung und die Kampfweise selbständiger schweizerischer Kavallerie“.

2. Kurse und Veranstaltungen: *Reitkurs* unter Mitwirkung von Offizieren des eidg. Kavallerie-Remontendepots. Kursleiter: Art. Major *V. Jacob*, Bern. — *Patrouillenkurs*. Leitung: Oberstlt. *M. Hauswirth*, Instr. Of. der Infanterie, Bern. — *Kriegsspielübung*. Leiter: Oberstlt. i. Gst. *Scherz*, Stab 3. Division, Bern. — *Besuch der eidg. Pferde-Regie-Anstalt in Thun*, in Verbindung mit andern Offiziersvereinen.

Bündner Offizier-Verein. *Tätigkeitsbericht für das Berichtsjahr November 1927 bis November 1928*. (Auszug.) Das Interesse der Mitglieder an der Arbeit des Bündnerischen Offizier-Vereins war im allgemeinen ein reges. Ueber die Tätigkeit sei nachstehend zusammenfassend kurz berichtet.

Statuten. Der B. Of. V. war bis zum Jahre 1927 ohne Statuten. In seiner Hauptversammlung vom 5. Dezember 1927 wurden die vom Vorstande vorgelegten Statuten durchberaten und die bereinigte Vorlage genehmigt, in Druck gegeben und den Mitglieder zugestellt.

Kriegsspielübung. Unter Leitung von Herrn Oberst *Lardelli*, Kdt. Geb.Br.18, wurde eine Kriegsspielübung im Oktober—November 1927 durchgeführt, an der 20 Offiziere teilnahmen. Die Uebungsanlage wurde in das Gebiet Davos-

Prätigau verlegt, wo in der Folge die Geb. I. R. 35/36 im September 1928 ihre W. K. absolvierten.

Reitkurs. Im April—Mai wurde ein Sommerreitkurs durchgeführt. Unter Leitung von Herrn Hauptm. Hew beteiligten sich 20 Offiziere am Kurse, der ohne Unfall einen guten Verlauf nahm.

Generalstabschef Sprecher. Am 6. Dezember 1927 starb in Wallenstadt Oberstkorpskdt. Sprecher. Der B. Of. V. nahm mit einer großen Zahl seiner Mitglieder an der Beerdigung teil, die am 10. Dezember in Maienfeld stattfand. Er legte einen Kranz an seinem Grabe nieder. Nach der in Sachen Sprecher unrühmlich verlaufenen Bundesversammlung im Dezember leitete unser Verein nach einer sehr lebhaft verlaufenen Sitzung die ersten Schritte beim Zentralvorstand der S. Of. G. in Lugano ein und gelangte mit einer Kundgebung wegen der Nichtehrung des Verstorbenen durch unsere Legislative an die Öffentlichkeit.

Schreiben an das Eidg. Mil. Dep. Aus der Vereinsmitte wurde angeregt, die Of. G. oder das E. M. D. möchten eingeladen werden, den Vortrag von Generalstabschef Sprecher: „Unsere Landesverteidigung und die Lehren aus der Grenzbesetzung“ (Allg. Schw. Mil. Ztg. 1927, Seite 225). in Druck zu geben und an die Offiziere zur Verteilung gelangen zu lassen. Der Vorstand kam dem Wunsche in dem Sinne nach, daß das E. M. D. ersucht wurde, an die Offiziere eine Wegleitung über die politisch-militärischen Grundlagen unserer Armee herauszugeben. Das Dep. antwortete in zustimmendem Sinne und verwies auch auf den Bericht des Bundesrates über das Postulat Streuli von 1922.

Nationalspende. In der Angelegenheit Bundesfeierkomitee und seine Stellungnahme zur Schw. Nationalspende wurde dem Zentralvorstand eine Resolution unseres Vereins zugestellt zur Unterstützung seiner Aktion in dieser Angelegenheit. Wie bekannt, haben die Schritte den Erfolg gezeitigt, daß die 1. Augustsammlung 1929 der Schw. Nationalspende zufließen soll.

Bei 20 Mitgliedern zirkulieren 6 Zeitschriften in einer Lesemappe gegen Entrichtung eines Betrages von Fr. 5.—; den Rest der Kosten trägt die Vereinskasse.

Mitgliederwerbung. Zur Werbung neuer Mitglieder leitete der Vorstand eine Propagandaaktion ein. An 170 Offiziere im Kanton und Bündneroffiziere in der Schweiz, die dem Vereine fernstehen, wurde eine Einladung erlassen, die Zweck und Ziel unserer Bestrebungen kurz zusammenfaßte und zum Beitritt aufforderte. 47 Offiziere (11 in Chur und 36 auswärts) leisteten dem Rufe Folge; von den übrigen traf eine einzige negative Antwort ein; die Uebrigen blieben stumm, trotz der Bitte, auch in abschlägigem Sinne uns eine Antwort zu erteilen.

Mitgliederbewegung: Bestand November 1927	163	Mitglieder
Austritt.	1	„
Bestand	162	„
Eintritte inf. Prop.-Aktion: Chur	11	
auswärts	36	47
		„
Bestand Oktober 1928	209	„
(davon Chur: 111; auswärts: 98 Mitglieder).		

Vorstand: Der Vorstand hat seine Chargen wie folgt verteilt: 1. Präsident: Major Lardelli; 2. Vize-Präsident: Hptm. Köhl (Dr. med.); 3. Aktuar: Hptm. Möhr; 4. Kassier: Oblt. Gantenbein; 5. Bibliothekar: Lt. Buchli; 6. I. Beisitzer: Oblt. Christoffel (adm. Leiter des Reitkurses); 7. II. Beisitzer: Oblt. Derungs (stellvertr. Aktuar).

In 7 Sitzungen erledigte der Vorstand seine wichtigsten Geschäfte.

Vorträge: Die Besucherzahl zu den nachfolgenden im Vereine gehaltenen Vorträge war verschieden und schwankte zwischen 16 bis 50 Mitglieder, wozu noch einige U.Of. sich gesellten, da der U.Of.V. Chur zu diesen Anlässen eingeladen wurde. 1. Dezember 1927: Oberstlt. Meuli, Großrichter Div. Ger. 6: „Das neue Militärstrafgesetz“. — 2. Januar 1928: Major Lardelli, Kdt. Geb. Bat. 91: „Die Kämpfe am Monte Grappa.“ — 3. Februar 1928: Major Demmer, Chef Mot.W.-

Dienst 6. Div.: „Die Organisation des M.W.D. in unserer Armee.“ — 4. Februar 1928: Oberstlt. Scente, vom österr. Bundesheer: „Verteidigung im Hochgebirge.“ — 5. März 1928: Oberstkorpskdt. Biberstein: „Asiago.“ — 6. April 1928: Major Schmid, Kdt. Geb. Bat. 76: „Felddienst, Abschnitt Sicherung.“ — 7. April 1928: Hptm. Bühler, Kdt. Geb. I. Kp. V/91: „Felddienst: Marsch und Unterkunft.“ — 8. 24. Juni 1928 (in Davos): Oberstdiv. Frey: „Die Schlacht bei Mülhausen, 9. August 1914.“ Oberst Lardelli, Kdt. Geb. Br. 18: „Aufgabe und Arbeit des W. K. 1928.“ — 9. September 1928: Hptm. Brunner, Instr. Of. der Inf. 5. Div.: „Taktische Verwendung des Lmg. in Zug und Kp.“

Hauptversammlung, 5. Dezember 1927.

An dieser fand die Statutenannahme statt. Die Versammlung war sehr gut besucht und es fand eine lebhafte Diskussion über militärische Tagesfragen statt; insbesondere über Grenzschutz und dessen Neuorganisation, Zeitfolge der W. K., Bekämpfung der Presseangriffe auf unsere Wehreinrichtungen, außerdienstliche Schießtätigkeit und Schützenvereine etc.

Chur, Oktober 1928.

Skitätigkeit der Gebirgs-Brigade 10 im Winter 1928/29. (Eingesandt.)

Mit Eintritt des Winters wird die Gebirgs-Brigade 10 (Kommandant Oberst Peter Schmid) die außerdienstliche Skitätigkeit wieder aufnehmen. Es sind vor allem zwei *Skikurse* für die Gebirgstruppen der 4. Division vorgesehen.

Der erste Kurs findet vom 29. Dezember 1928 bis 5. Januar 1929 in *Andermatt* statt; Unterkunft und Verpflegung auf Kosten des Kurses in der Kaserne Andermatt. Ein weiterer Skikurs wird vom 26. Januar bis 2. Februar 1929 bei gleicher Organisation wie bis anhin in *Engelberg* durchgeführt.

Diese beiden Kurse bieten sowohl für Anfänger wie für Vorgerücktere sehr gute Gelegenheit zur Erlernung resp. zur Weiterbildung im militärischen Skifahren. Anmeldungen aus andern Geb.-Brigaden und Feldtruppen können nur soweit als noch Plätze frei sind, und gegen Vergütung der gesamten Kurskosten berücksichtigt werden.

Im Anschluß an den zweiten Skikurs findet *Sonntag, den 3. Februar 1929 der Militär-Skipatrouillenlauf in Engelberg* statt. Der Lauf wird diesen Winter in zwei Kategorien, einem 25 und einem 15 km Wettlauf unter den Gebirgstruppen der 4. Div. ausgetragen. Die Patrouillen bestehen aus einem Führer und 3 Mann. Die Durchführung dieses Wettkampfes ist noch vom letzten Jahre her in bester Erinnerung.

Vorgängig dieses Patrouillenlaufes findet Samstag, den 2. Februar 1929 in Engelberg ein *Offiziers-Einzelwettlauf* statt, an dem jeder Offizier der schweiz. Armee teilnehmen kann.

Auskunft über die Skikurse und Wettläufe erteilt der Skioffizier der Gebirgs-Brigade 10, Major Senn, Olten, bei dem auch Anmeldungen für die Teilnahme an den Skikursen bis 18. Dezember 1928 entgegen genommen werden.
